Philosoph*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Philosoph*innen beschäftigen sich auf wissenschaftlich-theoretischer Ebene mit Fragen des menschlichen Denkens bzw. mit den Grundlagen von Erkenntnis, Wissen und Handeln. Sie behandeln damit Problembereiche, die über das Arbeitsfeld von einzelnen Fachwissenschaften hinausgehen. Die Philosophie ist in verschiedene Fachbereiche (z. B. Erkenntnistheorie, Ethik, Sozialphilosophie) und philosophische Traditionen (z. B. Antike Philosophie, Phänomenologie, Strukturalismus) gegliedert.

Philosoph*innen führen Forschungsprojekte durch, verfassen und publizieren Studien und Artikel und präsentieren ihre Arbeiten auf Fachtagungen und Kongressen. Sie lehren und forschen an Universitäten, unterrichten an Schulen oder sind im Kunst-, Kultur- und Medienbereich tätig. Philosoph*innen arbeiten mit Berufskolleg*innen, mit Expert*innen anderer Disziplinen und mit wissenschaftlichen Assistent*innen zusammen.

Ausbildung

Für den Beruf Philosoph*in ist ein abgeschlossenes Universitätsstudium in Philosophie erforderlich.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

Tätigkeiten im Bereich der Lehre und Forschung an Universitäten:

- Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Seminare) vorbereiten und abhalten; Themen und Texte auswählen, Lehrunterlagen und Literaturlisten zusammenstellen, Vorlesungsskripten verfassen
- Studierende betreuen, Sprechstunden abhalten, Diplomarbeiten und Dissertationen betreuen
- Vorträge zu aktuellen Themenstellungen vorbereiten, an nationalen und internationalen Tagungen, Kongressen und Symposien teilnehmen
- philosophische Bücher, Artikel und Buchbeiträge verfassen und publizieren, Sammelreihen herausgeben
- fachspezifische und interdisziplinäre Forschungsprojekte planen, organisieren und durchführen
- Kontakte zu Fachkolleg*innen im nationalen und internationalen Forschungsbereich aufbauen und pflegen, Forschungsaufenthalte und Gastsemester an anderen in- und ausländischen Universitäten durchführen
- mit außeruniversitären Instituten, z. B. mit human- und kulturwissenschaftlichen Forschungsinstituten zusammenarbeiten, Projekte planen und durchführen
- Lehrtätigkeiten an Allgemeinbildenden Höheren Schulen (AHS) und Berufsbildenden Höheren Schulen oder im Bereich der Erwachsenenbildung (z. B. Volkshochschulen) ausüben

Tätigkeitsfelder im Kunst-, Kultur- und Medienbereich:

- Tätigkeiten bei Verlagen und Zeitungsredaktionen: z. B. Texte lektorieren, Artikel, Kolumnen verfassen
- Tätigkeiten bei Hörfunk und Fernsehen: z. B. philosophische Dokumentationen, Hörsendungen und Themenreihen gestalten und moderieren
- Bibliotheken und Archive betreuen und leiten: Bücherbestände verwalten, neu erschienene Werke auswählen und anschaffen
- freiberufliche Berufsausübung, z. B. als Schriftsteller*in

Anforderungen

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- gute rhetorische Fähigkeit
- schriftliches Ausdrucksvermögen
- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Geschichtsbewusstsein
- gute Beobachtungsgabe
- gutes Gedächtnis / Merkfähigkeit
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Zielstrebigkeit
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- Kreativität
- kritisches Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Umgang mit sozialen Medien

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft